

LPG zu LPG, die unter gleichen Bedingungen arbeiten, sowie zwischen Brigaden einer LPG zu überwinden, das trägt dazu bei, Reserven zur Erhöhung der Produktion und der Arbeitsproduktivität zu erschließen.

Unser Sekretariat vertritt den Standpunkt: Die Produktion ist planmäßig zu organisieren. Dazu sind durch verbesserte Leitungstätigkeit und Entfaltung der innergenossenschaftlichen Demokratie überall die Voraussetzungen zu schaffen. Zielgerichtete Parteikontrolle, vor allem über die Entwicklung der Tierbestände, die Senkung der Verluste und die Erfüllung der laufenden Planaufgaben, trägt dazu bei.

Eine bewährte Methode direkter Hilfe für die Grundorganisationen dieser LPG ist der Einsatz von Arbeitsgruppen der Kreisleitung. Solche Arbeitsgruppen wurden beispielsweise in den LPG Zimmern und Neunheiligen wirksam. Außerdem haben beide Grundorganisationen mehrfach vor dem Sekretariat der Kreisleitung Bericht erstattet und dabei eine gute Anleitung für ihre Arbeit erhalten. Das befähigte die Genossen, den Mitgliedern ihrer LPG bewußt zu machen, daß eine Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion und die Steigerung landwirtschaftlicher Erzeugnisse nur durch Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden auf dem Wege der Kooperation möglich ist. Industriemäßig betriebene Landwirtschaft, das erkannten die Genossenschaftsbauern bald, wird durch die Bildung von kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion gefördert. Darum schlugen sie diesen Weg ein. Die Kreisleitung nimmt Einfluß darauf, daß die Ergebnisse der Besten in der kooperativen Pflanzenproduktion zum Allgemeingut werden.

Unsere Kreisleitung orientiert die staatlichen Organe immer wieder darauf, durch regelmä-



Für den stellvertretenden Parteigruppenorganisator, Genossen Herbert Henker (links), Maschinenschlosser in der Montage des VEB Mikromat Dresden, ist kontinuierliche Planerfüllung in erster Linie eine politische Aufgabe. Mit den rund 200 Kollegen der Montage kämpft er bereits seit Beginn des Jahres darum, daß die Erzeugnisse den Betrieb termingemäß verlassen.

Foto: ADN-ZB/Häßler

ßige Erfahrungsaustausche, beginnend bei den Kollektiven in den Genossenschaften bis zu den industriemäßig produzierenden Anlagen, die besten Erfahrungen bei der Steigerung der Pflanzenproduktion zu nutzen, um generell die Arbeitsproduktivität zu erhöhen. Damit kommt unser Kreis der Forderung des 7. Plenums des ZK der SED nach, die Entwicklung der Land-

Von der Konferenz über die Arbeit der Parteigruppen

richtet die Aktivität ihrer Mitglieder zu erhöhen. Das ist auch die Ursache dafür, wenn erst etwa 70 Prozent der Mitglieder in den Grundorganisationen an der Erfüllung konkreter Parteaufträge arbeiten.

Bei aller Verantwortung, die die Grundorganisationen für die Arbeit der Parteigruppen haben, ist es aber auch notwendig, daß das Sekretariat der Kreisleitung nicht nur über die Rolle der Parteigruppen spricht, sondern selber unmittelbar (sowohl am

Tag des Parteiarbeiters als auch in den Grundorganisationen direkt) auf deren Tätigkeit Einfluß nimmt.

Unser Sekretariat hat dabei die Erkenntnis gewonnen, daß das für alle — sowohl für die Parteigruppen als auch für die Grundorganisationen und nicht zuletzt für die Kreisleitung selbst — von Nutzen ist. Dadurch wird erreicht:

— daß die Parteigruppenorganisatoren ohne Informationsverluste schnell mit Beschlüs-

sen, Problemen und Aufgaben vertraut gemacht werden können und durch sie wiederum alle Mitglieder und Kandidaten;

— daß eine größere Einheitlichkeit im Handeln der Parteikräfte, vor allem in den Arbeiterzentren, bei der Verwirklichung der Parteibeschlüsse und der ökonomischen Aufgaben erreicht wird.

Konrad Hesse

1. Sekretär der
Kreisleitung der SED Pirna